

`s Blädsche



**Januar, Februar
und März 2020**

Rückblick auf die
Adventszeit

Neujahrsempfang

Generalistische
Pflegeausbildung

Vorwort der Hausleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

*Das neue Jahr sieht mich freundlich an,
und ich lasse das alte
mit seinem Sonnenschein und Wolken
ruhig hinter mir.*

Johann Wolfgang von Goethe, dt. Dichter, 1749–1832

Zu Beginn wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes und freundliches Neues Jahr. Ich wünsche uns und Ihnen ein neues Jahr voller neuer Gedanken, Hoffnungen und Träume. Ein bisschen Wehmut steckt in jedem Jahresende – schon wieder ein Jahr weiter, doch wir dürfen auch stolz darauf zurück blicken.

Wir haben mit viel Liebe und Engagement Schönes vollbracht und ein reiches Jahr erleben dürfen. Ich danke allen, die zu diesem Gelingen beigetragen haben von ganzem Herzen.

An dieser Stelle möchte ich auch zwei langjährigen Mitarbeiterinnen danken. Sie haben im vergangenen Jahr ihre Dienstjubiläen gefeiert: **Frau Monika Steinmetz 40 Jahre** in Seniorenhäusern unter der Trägerschaft der CTT und später Caritas, hiervon 15 Jahre in Bischmisheim tätig.

Ebenso danken möchte ich **Frau Daniela Paulus für 25 Jahre** in Bischmisheim. Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle auch unseren ehrenamtlichen Helfern, die uns das ganze Jahr unterstützen.



Ich habe in diesem Zusammenhang ein schönes Zitat von Konstantin Wecker gelesen. Er schreibt in seinem Buch Mönch und Krieger, wie folgt:

„Ich begegne so vielen engagierten Menschen – Künstlern, Aktivisten, aber auch Menschen, die „normalen“ Berufen nachgehen und sich, jeder an seinem Platz, der Unmenschlichkeit widersetzen. Ich bin jedoch sicher: Ohne all diese wunderbaren Menschen wäre die Welt nicht nur ärmer, die Verhältnisse wären schlimmer, als sie es jetzt sind. Es gäbe ja sonst niemanden mehr, der – wie Dietrich Bonhoeffer sagte – „dem Rad in die Speichen greift“; der ein Beispiel gibt, wie Menschlichkeit in einer ihr eigentlich feindlich gesinnten Umgebung aussehen kann.“

Es grüßt Sie herzlich

Ursula Herz

***Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern der
Monate Januar, Februar und
März herzlich
zum Geburtstag und wünschen
Gottes Segen für
das neue Lebensjahr.***



HERZLICH WILLKOMMEN

**Wir begrüßen
unseren neuen
Bewohner**



Herrn Willi Pouré
Herrn Arno Blume
Frau Helga Wagner
Herrn Martin Johannes sen.
Frau Liesl Becker
Frau Inge Schneider

**und heißen sie herzlich
willkommen.**

Veranstaltungen Januar, Februar und März!

JANUAR

03.01.2020	Neujahrsempfang
06.01.2020	Heilige Drei Könige
07.01.2020	Scheidter Frauen
08.01.2020	Qi Gong
15.01.2020	Handarbeitsvormittag
21.01.2020	Wellnesstag
23.01.2020	Konzert
30.01.2020	Mobiler Schuhverkauf (Klüttsch)



FEBRUAR

04.02.2020	Scheidter Frauen
07.02.2020	kath. Kindergarten kommt zum Spielevormittag
14.02.2020	Valentinstag
18.02.2020	Clowns gegen das Vergessen
19.02.2020	Handarbeitsvormittag
20.02.2020	Altweiberfasching mit den „Saarsittchen“
26.02.2020	Heringessen



März

10.03.2020	Kreatives im Frühling
13.03.2020	Der kath. Kindergarten kommt zum Spielevormittag
19.03.	Charly Lehnert
26.03.	Frühlingsgrillen



Der Januar muss krachen, soll der Frühling lachen.

Im Februar Schnee und Eis, macht den Sommer heiß.

Säst du im März zu früh ist's oft vergeb'ne Müh.

„Lachen macht schön“- Eine humoristische Autorenlesung

Text: U. Schwartz



Der saarländische Mundartdichter Arno Meiser hatte nicht zu viel versprochen, als er unseren Senioren mit seinem gut einstündigen Programm einen heiteren Nachmittag in Aussicht stellte.

Mit Situationen und Erfahrungen aus dem alltäglichen Leben -gekonnt in Reimform beschrieben und auf unterhaltsame Art vorgetragen – brachte er seine Zuhörerschaft mühelos zum Schmunzeln und Lachen. Lustige Illustrationen zu den einzelnen Texten trugen ihren Teil zu einer guten Stimmung bei. Um das Programm abwechslungsreich zu gestalten, nahm der Autor zwischendurch auch immer mal wieder sein Publikum mit ins Boot: Mitsprechgedichte und gemeinsame Gedächtnisübungen, die von allen gut angenommen wurden, machten die Bewohner zu aktiven Mitgestaltern. Man konnte sehen, dass alle ihren Spaß hatten und am Ende nur gut gelaunte Menschen den Raum verließen.



Allerheiligen und Lichterfest

Laterne basteln (Text: K. Bach)

Aus kleinen Gläsern und transparentem Papier wurden kleine Laternen gebastelt. Mit vollem Eifer rupften die Bewohner das Papier und klebten es im Anschluss mit Bastelkleber auf die Gläser. So entstanden mehrere kleine Kunstwerke unserer Bewohner.



Lichterfest (Text: S. Fuchs)

Am 31.10. haben wir uns zu einem Lichterfest im Multifunktionsraum getroffen. Bei den Vorbereitungen wurde lange überlegt, was wir an diesem Tag mit den Bewohnern machen sollten. Zuerst wurde überlegt, mit allen Bewohnern, die Interesse haben, in der Dämmerung ums Haus zu laufen und zu singen. Aber wetterbedingt war das leider nicht möglich und den Bewohnern war es auch zu kalt.



Also haben wir uns entschieden, mit den Bewohnern Tage vorher Marmeladengläser mit buntem Papier zu bekleben, in die wir an dem Tag dann LED-Teelichter stellen konnten. Es wurden ein paar Lichterlieder ausgesucht, die wir auch Tage vorher zusammen geübt haben. Einen Tag vorm Lichterfest wurde der Multifunktionsraum hergerichtet. Die soziale Begleitung hat selbstgebastelte Laternen mit LED-Lichtern an der Decke befestigt, den Boden mit Tülltüchern in der Mitte ausgelegt und die gebastelten Gläser und einzelne LED-Teelichter darauf gestellt.

Am 31. haben wir vor dem Fest die Rollläden heruntergelassen, damit es auch um 16.00 Uhr im Raum schon etwas dunkler war. Die LED Lichter an Decke und Boden waren angeschaltet. Als die Bewohner in den Raum kamen, war das Staunen groß. Wir saßen in der Runde um die Lichter, und die vorher geübten Liedtexte wurden ausgeteilt und mit Gitarrenbegleitung gesungen. Zwischendrin hat Frau Fuchs von der sozialen Begleitung noch Gedichte und kleine Geschichten über Licht und Wärme vorgelesen, um die besinnliche Zeit noch etwas zu untermalen.

Allen hat es sehr gut gefallen und sie wurden anschließend entspannt zum Abendessen gebracht.



Allerheiligen (Text: K. Bach)

An diesem Tag besuchten wir unsere Gedenkstätte mit einigen unserer Bewohner. Wir legten ein Gesteck ab und zündeten Kerzen an. Gemeinsam beteten wir für alle Verstorbenen. Die Kerze ist das Symbol des sogenannten Seelenlichts, das für die Bedeutung „Ewiges Licht“ steht. Das Licht soll uns leiten auch nach unserem Tod.



***Für unsere
Gartenliebhaber....***

*mit freundlicher
Genehmigung
von Gärtner
Pötschke GmbH*

Der grüne Wink 2020



Oliven im Topf auf der Terrasse verbreiten südliche Stimmung sowie einen Hauch von Sommerurlaub. Und sie sind dabei auch noch richtig pflegeleicht! Was will man mehr? Allerdings fragen mich immer wieder Gärtner, warum sich an ihren Oliven im Kübel partout kein Erntesegen einstellen will, obwohl von April bis Mai Trauben von kleinen weißen Blüten erscheinen. Das ist wie bei den Süßkirschen: Damit Oliven blühen, braucht man zwei Pflanzen, die gleichzeitig blühen und sich gegenseitig den Pollen zur Befruchtung spenden. Damit das auch sicher klappt, sollten wir mit einem Pinsel selbst den Pollen von einer Pflanze zur anderen übertragen. Es gibt zwar auch einige wenige selbstfruchtbare Olivensorten, aber auch sie tragen nur dann richtig viele Früchte, wenn sie von einem zweiten Bäumchen befruchtet werden. Olivenbäumchen blühen nur, wenn sie bei Temperaturen um 0 °C überwintern. Im Sommer wollen sie dagegen warm und sonnig stehen. Die Südterrasse, direkt vor der warmen Hauswand, ist ihnen da gerade recht. In ihrer Heimat überstehen Olivenbäume lange Trockenperioden. Deshalb hält man die Pflanzen auch im Topf nicht zu nass. Ganz austrocknen dürfen sie natürlich auch nicht. Gedüngt wird wenig, von April bis Juli gießt man die Pflanzen eventuell alle 2 bis 3 Wochen mit Flüssigdünger. Da die Oliven langsam wachsen, topft man sie nur alle paar Jahre um. Von November bis März stehen die immergrünen Pflanzen am liebsten an einem hellen, 0 bis 10 °C warmen Platz.

Martins-Singen

Text: M. Schäfer



Unsere Bewohner waren den ganzen Mittag aufgeregt und freuten sich auf die Kindergartenkinder. Der ev. Kindergarten kam um 17.00 Uhr in unsere Einrichtung. Die Kinder hatten ihre wunderschönen Laternen dabei. Sie stellten sich im Wohnbereich auf und fingen an, Martinslieder zu singen.

Unsere Bewohner sangen und klatschten voller Freude mit. Die Kinder freuten sich über so viel Applaus. Zum Schluss gab es für die Kinder als kleines Dankeschön warmen Kakao und Martins- Brezeln. Und als Danke gaben Sie noch eine kleine Zugabe. **Habt vielen lieben Dank und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.**



*Also ihr lebt noch, alle, alle, ihr,
am Bach ihr Weiden und am Hang
ihr Birken,
und fangt von neuem an,
euch auszuwirken,
und wart so lang nur Schlummernde,
gleich - mir.
Siehe, du Blume hier, du Vogel dort,
sieh, wie auch ich von neuem mich erhebe.
Voll innern Jubels treib ich Wort auf Wort.
Siehe, auch ich, ich schien nur tot.
Ich lebe!*

Christian Morgenstern

Andachtsgottesdienst

Text: M. Jünger

Im November fand ein Gedenkgottesdienst für die Bewohner des Hauses, die in diesem Jahr verstorben waren, statt. Dazu wurden die Angehörigen eingeladen. Auch andere Bewohner und Mitarbeiter kamen dazu. Nach dem Gottesdienst gab es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erinnerungen auszutauschen.



Rückblick auf die Adventszeit und Weihnachten



Auch in diesem Jahr nahmen wir an dem Projekt „Weihnachten im Schuhkarton“ teil. Liebevoll wurden unsere Pakete gefüllt und mit Geschenkpapier verpackt.

Ein großes **Dankeschön an Fr. Hirschmann** vom Schönheitssalon „Beauty Concept“, die uns mit wunderschönen Kosmetikartikeln versorgt hat.

Ebenfalls ein Dankeschön an alle, die uns Spenden zukommen ließen. Nicht nur eine Weihnachtsfreude bereiten, sondern auch selbst die Freude des Teilens erleben, sollte unser aller Motto sein.

Marion Jünger

Adventskränze

Mit Kerzenlicht und Tannengrün kommt Weihnachtsstimmung auf. Vier Kerzen am Adventskranz verkürzen die Zeit ab Adventsbeginn bis zum Heiligen Abend. Jede angezündete Kerze symbolisiert die Freude auf Weihnachten.

(K. Bach)



Auf die Adventszeit einstimmen

Am 30.11.19 haben wir uns zu einem gemütlichen Adventssingen im Multifunktionsraum getroffen, um die besinnliche Adventszeit einzuläuten.

In diesem Jahr haben wir die Gitarrengruppe Saitenklänge aus dem Bliestal eingeladen, die zu fünft bekannte und nicht bekannte Weihnachts- und Adventslieder vorgetragen haben. Bei den bekannten Liedern konnten viele Bewohner mitsingen.

Damit die Frauen der Gitarrengruppe zwischendurch auch mal durchatmen konnten, hat Frau Fuchs aus der sozialen Begleitung noch kurze Gedichte vorgelesen. Es war ein schöner besinnlicher Nachmittag und viele Bewohner redeten noch Tage später davon, wie gut es ihnen gefallen hat.



Auf diesem Weg noch ein **herzliches Dankeschön** an die Frauen der Gitarrengruppe. Wir hoffen, dass wir uns bald wieder sehen.
S. Fuchs



Nikolausabend



Am 6. Dezember feiern wir das Fest des Heiligen Nikolaus und gedenken damit dem heiligen Bischof von Myra. Zu uns in die Einrichtung kam der Nikolaus allerdings schon am 05.12. In diesem Jahr besuchte uns sowohl der Nikolaus als auch Knecht Ruprecht. Sie verteilten kleine Nikoläuse aus Schokolade und nahmen so manche Wünsche in Empfang.
M. Jünger





Bewohnerweihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr konnten sich unsere Bewohner auf die Weihnachtsfeier freuen. Wie in den letzten Jahren trafen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Wohnbereich Oschelbrunnen. Die Tische wurden festlich eingedeckt und es gab Kaffee und Kuchen für Bewohner und Angehörige.

Auch das Puppentheater zeigte dieses Jahr wieder ein tolles Stück, „Zauberschwert“. Die Bewohner waren begeistert und bedankten sich mit einem lauten Applaus. Anschließend wurde in großer Runde miteinander erzählt, es gab Glühwein, Bowle und später Schnittchen zum Abendessen. Auf diesem Weg wünschen wir allen Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern eine schöne, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

S. Fuchs

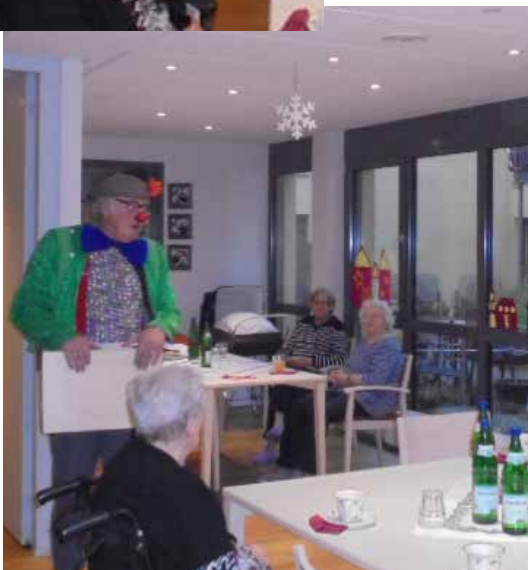


Clowns gegen das Vergessen

Einmal im Quartal kommen sie zu uns in die Einrichtung und sie bringen in ihrem Gepäck eine Menge gut Laune mit. Sie bringen unsere Bewohnern zum Mitsingen und Lachen und manche sogar zum Weinen, was eigentlich Freudentränen sind. Bekannte Lieder werden umgetextet, wie zum Beispiel „Is Faasenacht“ heißt jetzt „is Weihnachten“. Nur bei einer Bewohnerin kommen selbst wir noch ins Staunen! Die Clowns singen mit ihr Lieder der Rockband Rammstein, die sie komplett mitsingen kann.

Andere singen oder schunkeln einfach bei den Liedern mit und man kann ihnen ansehen, wie viel Freude sie dabei haben. Wir möchten einfach nochmal Danke sagen, dass die Clowns so viel Freude in unser Haus bringen. Wir wünschen den Clowns gegen das Vergessen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

K. Bach



In der Weihnachtsbäckerei



Neue Krippe für unser Haus

Nachdem wir uns letztes Jahr beim Kindergarten eine tolle Krippe ausgeliehen hatten, dachten wir, es wäre doch schön, wenn wir eine eigene hätten. Frau Olejniczak-Maus, eine Freundin von Frau Fuchs aus der Sozialen Begleitung, hat sich bereit erklärt, mit Frau Fuchs zusammen die Krippe zu fertigen.

Dazu wurden vorher von den Kindergarten-Krippenfiguren Schablonen gefertigt. Im Herbst hat Frau Olejniczak-Maus die Figuren dann aus Holz ausgesägt und abgeschliffen. Danach wurden die Figuren angemalt und zusammengeschraubt. Alles in allem hat das ganze mehrere Wochen gedauert.

Der Mann von Frau Fuchs hat ein Gestell für den Stall gewerkelt, auf das dann ein dunkelblauer Stoff als Himmel gezogen wurde.

Nachdem alles fertig war, konnte die Krippe jetzt endlich am 18.12. im Seniorenhaus aufgebaut werden. Da alle großen Feiern im Wohnbereich Oschelbrunnen gefeiert werden, war klar, dass dort auch die Krippe aufgestellt wird. Frau Olejniczak-Maus hat die Krippe und einen gespendeten Sack Stroh mit ihrem großen Auto zum Seniorenhaus gebracht und zusammen mit Frau Fuchs auf zwei großen Tischen aufgebaut.



**Auf diesem Weg
danken wir Frau Olejniczak-Maus für
ihren Einsatz und ihre Arbeit
recht herzlich.**

S. Fuchs



Das Christkind war da

Natürlich macht das Christkind auch in unserem Haus halt und bringt Geschenke. Am 23.12. wurden nach dem Abendessen alle Tische für den Weihnachtsmorgen festlich geschmückt. Als die Bewohner morgens die schön geschmückten Tische sahen, haben sie sich sehr gefreut.

Nach dem Frühstück am 24.12. wurden die Bewohner in den Wohnbereich Oschelbrunnen gebracht, wo die Weihnachtsfeier mit einer Ansprache von Frau Herz begann. Danach sangen wir Weihnachtslieder mit Gitarrenbegleitung, um die Weihnachtstage festlich einzuläuten.

Zwei kleine Mädchen wurden von ihrem Papa gebracht, um als Engel verkleidet die Geschenke an die Bewohner zu verteilen. Die Bewohner haben sich sehr gefreut und hatten ein Leuchten in den Augen, als die süßen Engelchen zu ihnen kamen.

Auch die Bewohner in den Zimmern wurden natürlich nicht vergessen, und die Engelchen brachten auch ihnen ein Geschenk. Nach der Bescherung kam der Orchesterverein noch zum Musik machen. Anschließend gab es Sekt für alle, um auf Weihnachten anzustoßen.

Simone Fuchs



Das Christkind war da.....





Ihre generalistische Pflegeausbildung im cts-Verbund

Die generalistische Pflegeausbildung ist eine neue zeitgemäße Ausbildung, die die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege verbindet. Mit dem neuen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können Sie als examinierte Fachkräfte in allen Bereichen der Pflege arbeiten.

Wir freuen uns auf Sie!

 cts-Karriere
  arbeitsplatz_cts
 www.wir-koennen-generalistik.de

Ihr Ansprechpartner: **Björn Metzger M.A.**
 Stellv. Leiter cts SchulZentrum
 Telefon 0681 58805-800
 E-Mail info@wir-koennen-generalistik.de

Wir starten mit unseren neuen Ausbildungen im April und Oktober 2020.

Wir suchen Dich!

Du hast Lust, etwas Sinnvolles zu tun und arbeitest gerne mit Menschen? Dann bewirb Dich bei uns und mach eine generalistische Pflegeausbildung - wir starten am 1. April und 1. Oktober!

Die Bundesregierung hat die Ausbildung der Pflegeberufe neu geregelt. Das bedeutet, dass es ab sofort den neuen Pflegeberuf Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann gibt. Die Ausbildung ist generalistisch ausgerichtet.

Das heißt, dass die drei bisherigen Berufsbilder Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in abgeschafft und zu einem neuen, universellen Berufsbild zusammengefasst werden. In der generalistischen Ausbildung fließen künftig fachliche Schwerpunkte aus allen drei bisherigen Pflegebereichen zusammen.

Du bist also als Absolvent/-in der neuen Ausbildung in allen Versorgungsbereichen flexibel einsetzbar.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Mehr Infos gibt's unter:

<https://www.wirsindcts.de/die-cts/wir-koennen-generalistik/>

Neues aus der Tagespflege

„Schneemann basteln“

Heute haben wir uns überlegt, was wir für die kalte Jahreszeit basteln könnten. Nach langem hin und her kamen wir zu dem Entschluss, dass ein Bild mit einem Schneemann in dieser Jahreszeit sehr passend sei. Wir benötigten dazu weißes zerkleinertes Papier, braunes, hellblaues und oranges Papier.

Auch einen Dekostiel für Eis benötigten wir, um ihn als Besen für den Schneemann zu benutzen. Die Formen des Schneemanns wurden auf das hellblaue Papier gemalt. Anschließend wurde das klein zerstückelte weiße Papier in die Formen des Schneemanns geklebt. Dann kam das braune Blatt. Es wurde ein Hut, die Augen, der Mund und die Knöpfe daraus. Es folgte das orange Blatt. Daraus wurde die Nase gemacht. Alles wurde an die richtige Stelle des Schneemanns geklebt. Zum Schluss kam noch der Stiel für den Besen dran. Das Endergebnis hat jedem gut gefallen und hat uns dem Winter ein bisschen näher gebracht.

Kerstin Schmelzer



Plätzchen backen zur Adventszeit

Weihnachten rückt näher und bald ist der erste Advent. Nun war es an der Zeit, mit den Tagesgästen Plätzchen zu backen. Wir berieten uns gemeinsam, welche Plätzchen wir den backen könnten und kamen zu dem Entschluss, dass Marmelade-Plätzchen, Kokosmakronen und Zimtwaffeln eine gute Wahl wären. Zuerst wurde von einem Tagesgast der Teig zubereitet. Dann bekam jeder Tagesgast eine Portion Teig, die er dann für die bestimmten Arten formen sollte.

Nun kamen die geformten Plätzchen in den Ofen. Ein wunderbarer Duft erfüllte bald die ganze Etage. Es kam dabei richtige weihnachtliche Stimmung auf. Dass das Backen Riesenspaß machte, konnte man in allen Gesichtern sehn. Jeder Tagesgast bekam eine gemischte Plätzchentüte mit nach Hause, worüber er sich sehr freute.

Kerstin Schmelzer



Neujahrsempfang 2020

Text: S. Fuchs

Das alte Jahr ist vorüber und wir schauen voller Elan in das Jahr 2020. Mit unserem diesjährigen Neujahrsempfang starteten wir mit unseren Bewohnern, Angehörigen, Vertretern der Vereine, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gästen in das neue Jahr. Mit musikalischer Unterstützung von Frau Mathieu und Herrn Dachdamirov verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden miteinander.





Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber:
Caritas SeniorenHaus
Bischmisheim
Lindenweg 3
66132 Saarbrücken

Tel: 0681/ 98 90 10
Fax: 0681/ 98 90 109
Internet:
www.seniorenhaus-bischmisheim.de

Verantwortlich:
Ursula Herz
Hausleitung

Redaktion & Layout
Stephanie Ballas

Auflage 300 Stück



*Jedes Werden in der Natur, im Menschen,
in der Liebe, muss abwarten, geduldig sein,
bis seine Zeit zum Blühen kommt.*

Wir trauern um unsere verstorbenen Bewohner.....

Frau Ilse Wagner	† 19.11.2019
Herrn Mario Martino	† 06.12.2019
Frau Josefa Lang	† 17.12.2019
Herrn Herbert Binkert	† 04.01.2020